

5.2 Dateibetrachter

Mit dem Dateibetrachter; können Sie sich die Inhalte beliebiger Programm- und Dokumentdateien ansehen, ohne in die jeweilige Anwendung wechseln zu müssen. Die gängigsten Formate werden dabei unterstützt:

Formate Dateibetrachter

Archiv-Dateien

arc	Arc
lzh	Lharc
pak	Pak
zip	Zip
zoo	Zoo

Bitmap-Bilddateien

bmp	Windows 2 und 3
dib	Windows 3
gif	CompuServe Graphical Image Format
ico	Windows 3.0 Symbol
img	GEM VDI bitmap
mac	Mac Paint
msp	Microsoft Paint
pcx	Paintbrush
rle	Windows 3
tiff	Tagged Image File Format

Vektorgrafik-Dateien

cdr	Corel Draw
cgm	Computer Graphics Metafile
ch3	Harvard Graphics
drw	Micrografx Designer
eps	Encapsulated PostSkript
pic	Lotus 1-2-3 Diagramme
sy3	Harvard Graphics
wmf	Aldus Metafile
wmf	Windows Metafile
wpg	WordPerfect Graphics

Datenbank-Dateien

db	Paradox 3 und 4
dbf	dBASE II, III, IV
dbf	Alpha Four, Clipper, FoxBase
dbf	PC Tools für DOS-Desktop-Datenbanken

Tabellenkalkulations-Dateien

csv	Comma separated value
wk1	Lotus 1-2-3 2.x
wk3	Lotus 1-2-3 3.0
wk3	Lotus für Windows
wkq	Quattro Pro für DOS

wr1	Lotus Symphony
xlx	Excel 2,3 und 4 Diagramme
xlm	Excel 2,3 und 4 Makros
xls	Excel 2,3 und 4 Tabellen

Text- und Programmdateien

ASCII	Amerikanischer Standard-Code für Informationsaustausch
BAT	Batchdateien
DCA	DCA-Dateien
DCA	RFT-Dateien
	Textdateien aus dem PC Tools für DOS Desktop Display Write
dll	Dynamic Link Libraries
exe	ausführbare Programmdateien
sam	Lotus Ami Pro
wri	Windows Write
doc	MS Word für DOS und Windows

Multimate

RTF	Rich Text Format
TXT	Textdateien
	WordPerfect für DOS und Windows
	WordStar
	WordStar 2000
	XyWrite

Welche dieser Formate wirklich eingesehen werden können, hängt von Ihrer Installation ab. Dabei können Sie nämlich die Betrachterformate bestimmen. Außerdem wird es darauf ankommen, welche Version der jeweiligen Programme Sie benutzen. Ist Ihre PC-Tools-Fassung nämlich älter als das gewählte Anwendungsprogramm, wird der Dateibetrachter wohl kaum die neuen Dokumente anzeigen können. Schließlich ändern sich die Dateiformate dauernd.

Doch genug der Vorrede, lassen Sie uns einige Dateien ansehen. Sie finden den Dateibetrachter im Ordner Datei-Zubehör des PC-Tools-Desktops. Der Betrachter ist auch über den Datei-Manager zugänglich. Wählen Sie im Dateibetrachter-Programm den Befehl Datei/Öffnen, um die anzusehenden Dateien auszuwählen. Sie können in der Dateiliste dabei mit [Strg] und Mausklick gleich mehrere Dateien anklicken. Geladen werden die Dateien mit OK.

Im Ansicht-Menü schalten Sie mit Nächste und Vorige zwischen den geladenen Dateien hin und her. Handelt es sich um Textdateien, können Sie nach bestimmten Schlüsselworten über Suchen im Ansicht-Menü in diesen Dateien suchen. Das funktioniert ähnlich wie bei SmartFind. Im Ansicht-Menü entscheiden Sie auch, in welchem Format die Datei gezeigt werden soll. In der Regel stehen das Programmformat und ein Hex Dump; zur Auswahl, bei Programmdateien die ASCII-Fassung und der Hex Dump.

Wählen Sie im Optionen-Menü den Befehl Vollbild, wenn Sie nur das Dokument sehen und nicht durch Menü und Buttons gestört werden wollen. Drücken Sie [Esc], um aus dem Vollbild-Modus wieder herauszukommen.

Um andere Dateien anzusehen, wählen Sie zunächst Schließen oder Alle schließen im Datei-Menü und dann erneut Öffnen. Mit Beenden im Datei-Menü wird der Dateibetrachter verlassen.

Dateien ansehen

Dateibetrachter aktivieren.

Über Öffnen im Datei-Menü eine Datei oder mehrere Dateien zur Ansicht wählen.

Mit Nächste und Vorige im Ansicht-Menü zwischen den Dateien blättern.

Mit Ansicht/Suchen in Textdateien nach Schlüsselworten suchen.

Im Ansicht-Menü die Ansicht zum Hex Dump umschalten.

Im Datei-Menü die Dateien mit Schließen oder Alle schließen schließen.

Mit Beenden im Datei-Menü den Dateibetrachter verlassen.

5.3 Antivirus

Zum Thema Viren muß heutzutage eigentlich nicht mehr viel gesagt werden. So ziemlich jeder hat wohl schon von Trojanischen Pferden, dem Virus Freitag, den 13. und anderen Computerschrecken gehört. Wer dann schon mal erlebt hat, wie auf einmal Regentropfen am Bildschirm heruntergleiten und den gerade geschriebenen Text verwischen, wird den PC, den Hacker, der den Virus programmiert hat, und seine eigene Unvorsichtigkeit verfluchen.

Mit den PC Tools haben Sie gleich auch ein Antiviren-Werkzeug eingekauft.

Sie finden das Programm Antivirus; unter WinShield; im PC-Tools-Desktop. Starten Sie das Programm mit einem Doppelklick auf das Programmsymbol.

Die Virensuche und überhaupt die Beschäftigung mit dem Thema Viren ist eine langwierige Angelegenheit. Sie sollten also, wenn Sie sich der Sache ernsthaft annehmen wollen, viel Zeit mitbringen. Die ist aber nur dann lohnend eingesetzt, wenn Sie in der Vergangenheit viel unkontrollierten Diskettenverkehr mit dubiosen Datenquellen hatten. Profi-Software wird heutzutage dagegen meist schon vom Hersteller auf Viren überprüft, und wer wenig Disketten austauscht, kann sich auch keine Viren einfangen.

Mit dem Antiviren-Programm können Sie sich zunächst richtig schlau machen. Rufen Sie im Durchsuchen-Menü den Befehl Virusliste auf.

In alphabetischer Reihenfolge werden hier die fast 1 600 Viren aufgelistet, die von Central Point Antivirus erfaßt und bekämpft werden können. Allein an der Zahl der Viren können Sie schon das Ausmaß des Problems und den notwendigen Aufwand bei der effektiven Virenbekämpfung erahnen.

Über Suchen nach haben Sie die Möglichkeit, nach bestimmten Viren zu suchen. Sie sehen dann in der Liste den Typ des Virus, seine Größe und die Zahl der Varianten des Virus. Interessiert Sie ein Virus näher, drücken Sie Info. Es wird Ihnen dann erklärt, wie der Virus arbeitet und was er bewirkt.

Wollen Sie Ihre Festplatte oder eine Diskette zunächst auf Viren überprüfen, wählen Sie unter Laufwerke das gewünschte Laufwerk. Drücken Sie dann Erkennen.

Wenn eine Datei entdeckt wird, die das Programm für fraglich hält, erscheint eine Warnmeldung.

Der Antivirus hat z. B. die Erstellungsdaten und Dateigrößen aller Dateien der bekannten Anwendungsprogramme gespeichert. Trifft er auf eine Datei mit anderer Größe und anderem Datum, wird das Programm skeptisch. Nun kann es aber sein, daß Ihre Programmversion jünger als die PC Tools selbst ist und deshalb natürlich von den Daten des Antivirus abweicht. Hier können Sie mit Erneuern dafür sorgen, daß die Datenliste erneuert wird. Fortfahren setzt die Suche fort, Stop beendet sie.

Beseitigen unternimmt den Versuch, die Datei zu reparieren. Damit sollten Sie aber sehr vorsichtig sein. Machen Sie zuvor besser eine Sicherheitskopie der Datei, die Sie bei Bedarf wieder einsetzen können. Starten Sie dann den Beseitigen-Lauf.

Am Ende der Virensuche erhalten Sie einen Statistikbildschirm. Dieser sagt Ihnen, wie die Virensuche verlaufen ist.

Mit Berichte/Aktivitätsprotokoll können Sie einen Überblick gewinnen, welche Virensuchen in der Vergangenheit schon durchgeführt worden sind. So können Sie unnötige doppelte Fahnungen verhindern.

Verlassen Sie das Programm über Beenden im Datei-Menü.

Über den Befehl Optionen bestimmen im Optionen-Menü haben Sie Zugriff auf eine Unmenge von Einstellungen. Diese Einstellungen hier alle im Detail vorzustellen, würde für dieses Buch zu weit führen. Drücken Sie im Dialog [F1] für Hilfe, dann werden Sie ausreichende Erklärungen zu jeder Einstellung finden.

Viren suchen

Unter Laufwerke das Laufwerk wählen.

Erkennen drücken.

Erneuern drücken, wenn die Datei vermutlich doch keinen Virus enthält und in Zukunft nicht mehr angemahnt werden soll.

Fortfahren drücken, wenn die Datei einfach übergangen werden soll.

Stop drücken, wenn die Virensuche abgebrochen werden soll.

Beseitigen drücken, wenn Antivirus versuchen soll, eine Reparatur der infizierten Datei vorzunehmen.